

Araberzeitung

Verantwortlicher Schriftleiter: Mit. Vito.
Schriftleitung und Verwaltung: Arab, Plata Plevezi 2.
Fernsprecher: 16-39. Postfach-Ronto: 87.119.

Folge 57. 22. Jahrgang.
Arab, Sonntag, den 18. Mai 1941.

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Arab, unter Zahl
87/1938.

Ausrüstung Südosteuropas für landwirtschaftliche Arbeit

Die hauptsächlichsten Ackerbaugeräte der südosteuropäischen Staaten sind Pflug und Egge. Bis zum Weltkrieg wurden in Bulgarien noch ausschließlich Dorneggen aus Kreuz- oder Weißdornreißig benutzt, in Rumänien und Jugoslawien ist — mit Ausnahme des Banates und Siebenbürgen — die Dornegge noch heute an vielen Stellen in Gebrauch. Die eiserne Egge fand erst nach dem Weltkrieg Eingang, hat aber nicht die Bedeutung wie der Pflug gewonnen.

Noch im Jahre 1931 kam in Bulgarien auf neun Pflüge nur eine Egge.

Der konservative Sinn der dortigen Landbevölkerung in Zusammenhang mit der hauswirtschaftlich gebundenen Betriebsform und der starken Zersplitterung der an sich schon kleinen landwirtschaftlichen Betriebe setzt noch heute dem Arbeitsbereich der Landmaschinen Grenzen.

Daher kann eine hochentwickelte Landtechnik, wie sie in Deutschland besteht, nicht sofort und schematisch auf die südosteuropäischen Länder übertragen werden.

Manche eingeführten landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte sind nach kurzer Benutzung wieder beiseitegestellt worden und die Bauern kehrten zu ihren alten Methoden zurück.

Die neuen Methoden müssen sich organisch und schrittweise auf dem Vorhandenen aufbauen, denn in der Landwirtschaft sind gewisse Wirtschaftsstufen nicht einfach zu überspringen. Es muß bei den Grundlagen der Bodenbearbeitung und der zweckmäßigen Ausstattung der Höfe mit einfachem landwirtschaftlichen Gerät angefangen werden. Aufnahmefähigkeit ist vorhanden, beispielsweise betrug der Eisenverbrauch in der Landwirtschaft Bulgariens, Jugoslawiens und Rumaniens im Jahre 1936 nur 18,5 Prozent und 3 Prozent des Verbrauches in der deutschen Landwirtschaft. In Bulgarien sind noch 378.000 Holzpflüge in Benutzung, in Jugoslawien 450.000; dabei hat noch nicht einmal jeder Hof einen eigenen Pflug.

In Rumänien wurden im Jahre 1937 auf 4.285.000 Höfen nur 2.264.000 Pflüge gezählt.

Gewiß sind in manchen Fällen Lieferungen großer landwirtschaftlicher Maschinen wie Traktoren, Dreckmaschinen, Beregnungs- und Erntungsanlagen, Mollereleinrichtungen usw. erforderlich und angebracht, nur darf man noch nicht mit einem hohen mengenmäßigen Bedarf rechnen. Landwirtschaftliche Schulung allerdings kann die Entwicklung zum modernen Gerät beschleunigen; die genannten Faktoren allein genügt einer einfacher Bauweise und der Zersplitterung des bäuerlichen Kleinbetriebes im Südosten sind aber stets in Rechnung zu setzen.

Portugiesische Maßnahmen

gegen angelsächsische Drohungen

Lissabon. Als Vorbeugungsmaßnahmen gegen die Drohungen durch England und die USA wurden gestern portugiesische Truppenverstärkungen für die Azorischen Inseln und den Cap Verde eingeschifft. Die versammelte Volksmenge brach bei der Einschiffung in große Begeisterung aus.

Teheran meldet

Araber-Revolution in Palästina gegen England

Engl. Truppen im Irak erhalten nur von Fallschirmen Lebensmittel

Teheran. Aus Palästina eingetroffene Nachrichten bestätigen, daß der dortige Großmufti und die Ulema (mohammedanische Gelehrte) den

heiligen Krieg gegen England ausgesprochen haben. Weiter, daß die Palästina-Araber ihre Revolution von 1936 wieder aufnehmen und

unter den Arabern in Palästina gesammelt wird. Die Grenze gegen Syrien aber wurde vor den Engländern gesperrt.

Auch über die englische Kriegslage im Irak trafen schlechte Nachrichten in Teheran ein. Laut diesen können die im Irak

umringten englischen Truppen nur von Fallschirmen Lebensmittel u. Munitionsnachschub bekommen

Jerusalem. Die palästinsche Regierung hat beschlossen, ein Freiwilligenkorps zum Schutz des Landes aufzustellen.

Da sich die Araber nicht melden, wurde unter der jüdischen Bevölkerung eine großangelegte Propaganda zum Eintritt in das Freiwilligenkorps eingeleitet.



Deutsche und italienische Truppen nahmen Agedabia. Die Stadt wird schnell und gründlich gesäubert, wo bei Gefangene eingebracht werden

150.000 belgische Arbeiter in Deutschland

Brüssel. Wie Berliner Nachrichten besagen, haben bisher 150.000 belgische Arbeiter in Deutschland Anstellung gefunden. Als gestern in Brüssel der 150.000-te Arbeit die Stadt ver-

ließ, gab dies Anlaß zu einer kleinen Feier und wurde der gefeierte mit einer goldenen Uhr die von der Stadt Brüssel gespendet worden war, beschenkt.

Amerika beschlagnahmt fremde Schiffe in den Häfen

Washington. Im amerikanischen Kongreß fand gestern die Debatte über die Beschlagnahme der in amerikanischen Häfen befindlichen fremden Handelsschiffe statt. Bei der folgenden Abstimmung wurde dem Präsidenten Roosevelt mit 50 gegen 20 Stimmen

die Vollmacht erteilt, die Beschlagnahme dieser Schiffe vornehmen zu lassen. Dieser erbrachte Beschluß ist ein unwiderleglicher Beweis, daß die USA mit allen Mitteln dem Krieg zustreben.

Von Papen brachte für die Türkei keine unangenehme Nachrichten

Sie wird nicht in den Krieg gezerrt

Berlin. Durch das Reichsaußenministerium wird die ausländische Nachricht widerlegt, als hätte von Papen dem türkischen Staatspräsidenten Ismet İnönü eine persönliche Botschaft Hitlers überbracht.

Worüber aber von Papen mit İnönü verhandelte, darüber wird in Berlin geschwiegen. Das Ciano-Blatt "Telegrafso" weis jedoch zu berichten, daß

von Papen aus Berlin keine unangenehme Nachrichten für die Türkei brachte und Deutschland die Türkei um nichts ansuchte.

Aus dem Umstand aber, daß von Papen anordnete, sein sommerliches Landhaus im Bosporus in Ordnung zu bringen, folgert das Blatt, daß die Türkei nicht in den Krieg gezerrt wird.

Die Slowakei baut sich eine Flugzeugfabrik

Wien. Das slowakische Parlament hat dem Verkauf staats-eigener Grundstücke in Neutra im Werte von Ks 1,2 Millionen zugestimmt unter der Bedingung, daß der Käufer auf diesen Grundstücken eine Flugzeugfabrik errichtet.

Frankreich stellt Deutschland die griechischen Flugplätze zur Verfügung

London. (DNB) Reuter meldet: An zuständiger Quelle wurde erklärt, daß die französischen Behörden in Syrien nunmehr den Deutschen die Bewilligung erteilt, sich der syrischen Flugplätze für Flüge nach dem Irak zu bedienen. Infolgedessen hat die britische Regierung alle nötigen Vollmachten erteilt, um eine Aktion gegen die deutschen Flugplätze in Syrien zu unternehmen.

Jeder Schritt führt die USA dem Krieg näher

Washington. Jeder Schritt, der in den USA unternommen wird, führt Amerika dem Krieg näher. Dafür spricht auch die Tatsache, daß gestern eine gemeinsame USA-Kanada-Kriegskommission gebildet wurde.

Getreidetransporte ins Reich

werden nur mit der 2-prozentigen Steuer belegt

Bukarest. Die Zollämter wurden angewiesen, bei den Getreidetransporten nach Deutschland die 2-prozentige Ausnahmesteuer und nicht die seit 1. April auf 4 Prozent erhöhte Steuer, in Anrechnung zu bringen.

Kurze Nachrichten

Die Flüchtlinge aus Kreta mitteilen, ist dort eine Anarchie ausgebrochen. Der griechische Kommandant Papastarchi wurde ermordet, ebenso ein anderer Offizier und ein früherer Minister.

Zwischen Jugoslawien und Bulgarien wurde ein neuer Zug eingeführt mit der Abfahrt um 15.10 Uhr ab Jugoslawien.

Auf bulgarischen Pressenmeldungen wurde der Bosphorus für die rumänische, russische, bulgarische und natürlich auch deutsch-italienische Schifffahrt wieder freigemacht.

Durch deutsche U-Boote wurde die ganze USA-Post, die zwischen dem 31. März und 5. Mai nach Europa abgehen sollte, versenkt.

Auf einem Erlaß des Duce hört Albanien, ab 20. Mai auf Operationsgebiet zu sein.

Die Bularester Kleinen Bäckermeister gründeten zwecks leichter Versorgung mit Mehl eine Genossenschaft.

An der Breslauer Wustermesse vom 21. bis 25. Mai wird sich auch Rumänien beteiligen.

Roosevelts Sohn, James, verweilte gestern auf der Insel Kreta, wo er dem griechischen König das eigenhändige Schreiben seines Vaters überreichte.

Auf Ansicht englischer Sachverständigen kann sich Englands Schicksal in 60 Tagen entscheiden, falls die USA ihre Kriegsmateriallieferungen nicht steigern können.

Von einem Meisenpärchen und seinen Nachkommen werden in einem Jahr 120 Millionen Insektenener, das sind etwa eineinhalb Zentner lebende Insekten und 150.000 Raupen vertilgt.

Das Deutsche Landestheater hat gestern seine 14-tägige Spielzeit in Temeschburg begonnen.

Auf Ausweis der deutschen Gastwirte speisen in Berlin täglich 900.000 Personen in Gasthäusern.

Nachdem die Fischpreise in England, wegen dem geringen Angebot, stark gestiegen sind, hat die Regierung den Fischmarkt verstaatlicht.

Die italienischen Blätter wollen wissen, daß nun Gibraltar und das Britische Inselreich an die Reihe kommen und von den deutschen Truppen wahrscheinlich schon demnächst besetzt werden.

Auch in Frankreich wurden die Zigarettenpreise um 33 bzw. 66 Prozent erhöht.

Von einem Eisberg ist stets nur ein Neuntel sichtbar; denn um sein Gleichgewicht zu erhalten, ist es nötig, daß sich für jeden Kubikmeter Eis über dem Wasser acht Kubikmeter unter dem Wasser befinden.

Frösche können nicht weiter sehen, als etwa auf die zwanzigfache Länge ihres Körpers.

Roosevelt verordnete, daß 40 Frachtdampfer mit 350.000 Bruttoregistertonnen für die Kriegsmateriallieferung nach England, zur Verfügung gestellt werden.

Auf Anordnung der zuständigen USA-Behörden müssen 30.000 Piloten die spanische Sprache erlernen.

In den Gemeinden Gocova und Bagulesti wurden 14 Bauern und 6 Kühe von einem wutkranken Wolf gebissen.

In den nördlichen Gebieten des Komitates Muschel hat es gestern nach einem seit zwei Wochen andauerndem Regen ausgiebig geschneit.

Der Puls macht bei einem erwachsenen Menschen in jeder Minute dreißig Schläge, bei einem Pferde vierzig, bei einem Mann sechzig, bei einem Hunde achtzig und bei einer Maus sogar sechshundertsechzig Schläge.

Moskau machte keine Maschinenbestellungen in der USA

Washington. Die Meldungen, wonach das amerikanische Staatsdepartement seine Zustimmung zu einer Maschinenlieferung an die Sowjetunion im Werte von einer Million

Dollar erteilt habe, entspricht laut Moskauer Berichten nicht den Tatsachen. Dadurch werden die Nachrichten, als wären die nichtbestellten Maschinen bereits unterwegs, widerlegt.

Australisch-japanische Wirtschaftsverhandlungen

Australien muß sich neue Handelspartner suchen

Stockholm. Die Bemühungen eine Normalisierung oder gar eine Erweiterung der Handelsbeziehungen zwischen Australien und Japan herbeizuführen, werden fortgesetzt. Australien ist mehr oder minder gezwungen, sich auf Japan als Wirtschaftspartner einzustellen, das infolge der britischen Lonnagen die seinen englischen Absatzmarkt verliert und auf die bisher bezogenen englischen Verbrauchsgüter

verzichten muß. Verhandlungen über ein Kompensationsabkommen — australische Wolle gegen japanische Verbrauchsgüter — sind allerdings vorläufig gescheitert. Offenbar jedoch nur wegen den australischen Hoffnungen — die Wolle gegen Devisen absetzen und diese Devisen für wichtige Rüstungskäufe in den USA verwenden zu können.

In einem Tage 227 Urteile

Bukarest. Das Militärgericht verhandelte am 14. Mai 227 Straffälle ehemaliger Legionäre. Von diesen wurden 144 Personen mit Kerker und

Gefängnis von 2 Monaten bis zu 20 Jahren bestraft, gegen 4 Personen wurde die Verfolgung eingeleitet, während 79 freigesprochen wurden.

Die Lage der Pensionisten und Beamten wird immer schwieriger

Vor Monaten wurden die Pensionen um ca. 20 Prozent erhöht. Während die Preise im allgemeinen um 200—300 Prozent gestiegen sind. Die Pensionen über 6000 Lei wurden überhaupt noch nicht erhöht. Alte Leute brauchen sehr häufig Arzt und Apotheke und dann wird ihre Lage

katastrophal. Denn sie zwingen es nicht mehr. Für die Firbesoldaten, wenn sie auch ihre Wagenansprüche auf ein Mindestmaß reduzieren, so bleibt dennoch die Kleidungsfrage als ein unlösbares Problem.

100.000 Tonnen Benzin kauft Rußland von Rumänien

Bukarest. Der russisch-rumänische Handels- und Schifffahrtsvertrag, zu dem vor kurzem die Ratifikationsurkunden ausgetauscht wurden, enthält außer den üblichen Vereinbarungen die Bestimmung, daß Rumänien der Sowjetunion 100.000 Tonnen Benzin, 1200 Tonnen verschiedene Mineralöle, 2000 Tonnen Soda und noch

andere Waren im Gesamtwerte von 4 Millionen US-Dollar liefert. Sowjetrußland liefert seinerseits an Rumänien 6400 Tonnen Baumwolle, 1000 Tonnen Gußeisen, 500 Tonnen Manganerze und noch andere Waren, darunter auch Filme und Drucksachen, ebenfalls im Gesamtwert von 4 Millionen US-Dollar.

Konzert in Refasch

Das Refascher Bläserorchester veranstaltete ein Konzert, dessen Programm so gewählt war, daß es auch höheren Ansprüchen entspricht. Wir sahen da die Namen der Komponisten, Suppe, Linde, Ferno, Niel und Richard Wagner, aus dessen „Lannhäuser“ mehrere Teile gespielt wurden.

Das Orchester besteht aus 34 Mann, deren Zusammenspiel ausgezeichnet war. Man konnte feststellen, daß unsere Musiker in letzter Zeit um einen großen Schritt vorwärts gekommen sind, und dieser Fortschritt ist in erster Linie ihrem Dirigenten, dem Lehrer Peter Focht, zu verdanken, der auch schon auf dem Gebiete des Chorgesanges Bedeutendes geleistet hat. Es war ein inhaltsreicher Abend. Zur Freude des Publikums waren auch Angehörige der Wehrmacht und Vertreter der rumänischen Beamtschaft anwesend. Die jungen Refascher Mädchen haben es sich nicht nehmen lassen, einige lustige Schmaßhüpferl zur Erheiterung des Publikums vorzutragen.

60 Fabriken der General Motors streifen

New York. Die Belegschaft von 60 Fabriken der General Motors haben am Donnerstag früh um 7 Uhr die Arbeit niedergelegt. Die Arbeiter fordern außer allgemeiner Lohnerhöhung, daß in den Betrieben des Konzerns nur Gewerkschaftsangehörige eingestellt werden. Eine Vermittlung zwischen Gewerkschaft und Fabrikleitung war bisher ergebnislos.

Die Belegschaft von 60 Fabriken der General Motors haben am Donnerstag früh um 7 Uhr die Arbeit niedergelegt. Die Arbeiter fordern außer allgemeiner Lohnerhöhung, daß in den Betrieben des Konzerns nur Gewerkschaftsangehörige eingestellt werden. Eine Vermittlung zwischen Gewerkschaft und Fabrikleitung war bisher ergebnislos.

Wie lange kann Italien in Abyssinien Widerstand leisten?

Rom. Laut der Stefani-Agentur kann augenblicklich nicht gesagt werden, wie lange der italienische Widerstand in Abyssinien dauern könne. Mit Rücksicht auf die Tapferkeit des Herzogs von Aosta und den selbstlosen Heldenmut seiner Truppen

könnte der Widerstand jede Erwartung übertreffen. Es ist aber auch möglich, daß nach dem Sieg der Achse in Nordafrika auf einem Teil dieses abgeschnittenen Kriegsschauplatzes noch immer die italienische Fahne weht.

„URANIA“

Einziges deutsches Kino, Arab Telefon 12-32.

Heute der prächtigste musikalische Film einschmelzende Musik, Tanz und Rieher mit klingender Melodie. Der

„Liebeswalzer“

Neuestes Ufa-Journal, Vordringen der Deutschen Truppen in Serbien und Griechenland.

(11.30 Matinee) 3, 5, 7.15, u. 9.15 Uhr

Aus der Volksgruppe

Die neue Adresse der Dienststelle Gau DM 4 ist Arab, Str. Dumbrava No. 19, erster Stock. Fernruf 23-29.

Die Bannspielchar „Bergland“ veranstaltet am 18. Mai vormittags um 11 Uhr im Meschpauer Arbeiterheim ein Volkstanzert.

Die Gauendienststelle Banat des Schulamtes,

Temeschburg 1, Giminescuasse 5. 1. 22, ist mit der Zahl 96-91 in das Fernsprechbuch eingeschaltet.

Gauentscheid des bauerlichen Berufswettkaufes

Der Gauentscheid des BWA im Gau DM 4 bezw. Bann 5 und Untergau 5 findet am Sonnabend, den 17. und Sonntag, den 18. Mai in Neuarad statt.

Die Ortsleiter der vier Leistungsklassen haben sich restlos zum Gauentscheid zu stellen.

Die Anreise erfolgt Sonnabend, den 17. Mai mit dem Frühzug. Frühappell um 8 Uhr im Jugendheim Neuarad.

Jene, die mit einem Frühzug zu dieser Zeit nicht eintreffen können, kommen schon am Vorabend. Für Quartiere und Essen wird gesorgt, bitte also nichts mitbringen. Abfahrt Sonntag nachmittag zwischen 3 bis 4 Uhr. Ein jeder nehme sich ermäßigte Rückfahrkarten. Alle Teilnehmer erscheinen in Uniform.

Die Gau DM-Führung 4

Verlautbarung

Ich fordere alle Kriegsinvaliden auf, sich mit ihren Schriften in der Dienststelle der Ortsleitung, Arab, Bul. Regele Ferdinand 15, unverzüglich melden zu wollen.

Sermann Schuller Ortsleiter

Achtung stellenlose Wehrkräfte

Ich fordere alle, auf dem Gebiete der Stadt Arab wohnhaften stellenlose deutsche Wehrkräfte auf, sich in der Dienststelle der Ortsleitung, Arab, Bul. Regele Ferdinand 15, melden zu wollen.

Frang Müller

Ortsleiter der deutschen Wehrkräfte.

Deutscher Vortrag in Arab

Der Siebenbürger Dichter Dr. Otto Folbert hält am Samstag, den 17. Mai i. J. abends um 9 Uhr im Araber Deutschen Haus einen Vortrag, wozu alle Volksgenossen höflich eingeladen sind. Eintritt ist frei.

Gaushauenden zur Beachtung!

Von 16-20 Eisenstränge ersetzende Schienen von 3-9 Meter Länge um 16 Lei per Kg. zu haben bei

SANITEX

Arab, Bulev. Reg. Ferdinand Nr. 61.

Filiale:

Arab, Strada Muciu Scarni 18-20

Autogummis

können nur durch das Ergänzungsbezirkskommando gekauft werden

Arab. Das 6-stige Ergänzungsbezirkskommando gibt bekannt, daß Auto gummis von der 7. S. J. M. gekauft werden können. Die Bemittlung beziehungsweise Vergütung zu solchen Käufen ist bei dem ergänzungsbezirkskommando einzuholen

Ich zerbrech mir den Kopf



Über den Fischfriesen in der Nordsee. Aus den Fischerdörfern an der dänischen Westküste kommen Berichte ein, die überausstimmend einen ungewöhnlich großen Fischreichtum in der Nordsee feststellen. Zugleich wurde beobachtet, daß die Fischwärme näher als sonst an die Küste herantritt. Der Krieg hat manchmal doch auch gute Seiten: wegen der Meeresperre leben die Fische Frieden.

Wie es wäre, wenn der ungarische Rundfunk „Radio Budapest“ mehr deutsch und dementsprechend weniger oder überhaupt keine französischen Sendungen bringen würde. In Ungarn leben heute bereits eine Million Volksdeutsche die sich zum Deutschstum bekennen und mehr als noch einmal soviel maharisterte Deutsche, außerdem beherzigt die ganze Intelligenz, Handels- und Bauernleute die deutsche Sprache, während französisch nur von einem Bruchteil Magyaren gesprochen wird. Die Volksdeutschen in Ungarn hätten wirklich Anspruch darauf, daß man täglich einigemal deutsche Nachrichten gibt und die deutsche Sprache nicht in einem Topf mit den anderen „Fremdsprachen“ wirft.

welche Aufregung in Bukarest die einjährigen zwei Mamalligatage in der Woche hervorriefen. Man hat nämlich errechnet, daß im vergangenen Jahr, wegen den vielen Konzentrierungen und Werberequirierungen, bedeutend weniger Getreide angebaut wurde, als in früheren Jahren. Die Ernte war demzufolge nur 1.593.650 Tonnen gegen 3 Millionen Tonnen im Vorjahr, was zur Ernährung der Bevölkerung auch dann nicht ausreichte, wenn — wie es tatsächlich der Fall war — kein Korn aus dem Ausland geliefert wurde. Die Bukarester sollen dies aber nicht einsehen und bestehen darauf, daß man ihnen täglich ihr tägliches Weißbrot auf dem Tisch legt, damit sie ihren Kaffee mit Schlagahne essen können. Als man dies nun mit den 2 Mamalligatage anders anordnete, stürmten die Leute die Bäckereien und forderten Brot, was aber schließlich nur so lange ausgefolgt werden konnte, als der Vorrat reichte, so daß ein Teil ohne Brot blieb. Diese Kundgebung gegen die Mamalliga, (Nationalweib des rumänischen Rundvolkes) ist umso erstaunlicher, als der rumänische Bauer doch bekanntlich 365 Tage im Jahre seine Mamalliga isst. Welche Klust klappt doch zwischen Stadt und Land, wenn hier zwei Mamalligatage eine Revolte hervorrufen, dort aber 365 beratiger Tage mit Gleichmut ertragen werden?! Der Bukarester Magen hat jahtaus, jahrein, Fleischmengen verschlungen, die für Berlin oder Paris reichen müßten. Er verschlang zum Fleisch, als Würste, Fleisch, was der Nahe und Ferne Osten, der reiche Boden des Landes und die Einfuhr aus Uebersee ins Land brachte. Er kante und wiederkante, trank, aß und kante nochmals, während der genügsame Bauer auf dem Lande seine Butter, die Eier, die Früchte aus Feld und Garten, sammelte, erntete und weiter verkaufte, niemals aber selber aß, einfach weil sein Einkommen nicht reichte. Für ihn blieb bloß Mamalliga mit Zwiebel oder Zwiebel mit Mamalliga. Der Bukarester Durchschnittsbürger sah die Not der Bauern und tröstete ihn mit kammig-welchen Worten von der „nationalen Solidarität“. Jetzt, da der Bukarester aber diese nationale Solidarität auf dem Umwege seiner Speisekammer und nicht nur durch die Stimmbänder allein beweisen soll, da häutet sich sein Magen empört auf. Das Rechenexempel ist einfach. Bis zur neuen Ernte sind noch ungefähr zwanzig Wochen. Dies bedeutet vierzig Mamalliga-Beize. Weizensparatage, an welchen schon deshalb auch die Bukarester nicht zugrundegehen, weil ja auch die Konzentrierten manchmal nicht einmal dies bekommen.

An wen darf Weizen verkauft werden

Arab. Wie bereits bekanntgegeben wurde die Blockade des Weizens aufgehoben. Der Preis des Weizens wurde mit 100.000 pro Waggon festgesetzt. Laut Verfügung des Verpflegsamtes der hiesigen Präfektur dürfen Weizenkäufe nur von der Kooperativa „Export Import“ der „Federalia“ des eingetragenen Ge-

treibegebern und den Mühlen durch ihre Vertreter, vorgenommen werden. Außer den Vorgenannten hat niemand das Recht zu solchen Käufen. Desgleichen dürfen die Produzenten an andere, als die oben erwähnten Unternehmungen und Personen keinen Weizen verkaufen.

Pfingsttage der deutschen Leibesübungen

Wie im vorigen Jahr werden in Deutschland auch diesmal die Pfingsttage der Leibesübungen überall stattfinden. Sie dienen der Werbung für die Sache der Leibesübungen und sollen neue Freunde als Aktive gewinnen. Wie 1940 werden auch diesmal wieder einige besondere Veranstaltungen die Propaganda wirksam unterstützen.

Es gibt wieder Fußball-Großkämpfe, Tennisereignisse von Format wie z. B. eine Begegnung Rom und Berlin in der Reichshauptstadt und anderes mehr.

Umwandlung von Rentenpapieren

Arab. Die hiesige Finanzadministration gibt bekannt, daß die alten rumänischen Rentenpapiere und ausländische Papiere, die in Rumänien zahlbar sind, in 4-prozentige Ein-

heitsrenten umgewandelt werden. Besitzer von Rentenpapieren wollen sich zwecks Aufklärung bis spätestens 30. Juni bei der Finanzadministration einfinden.

Getarnte jüdische Geschäfte sind anzumelden

Das Hauptamt für Volkswirtschaft, Temeschburg 1. Marasfestigasse Nr. 1. (Banater Bankvereinspalais) ersucht alle Volksgenossen, denen Larnungen von jüdischen Geschäften und Unternehmungen bekannt sind, selbe dem Hauptamt auf obiger Anschrift bis zum 20. Mai l. J. unverzüglich bekannt geben zu wollen. Anzugeben sind:

1. Anschrift des getarnten Unternehmens
 2. Name der Person die das Unternehmen tarnt
 3. Begründung des Verdachtes der Larnung.
- Die Angaben sollen sich auch auf jene Unternehmungen und Geschäfte erstrecken die von Fremdnationalen getarnt werden. Die einlaufenden Angaben werden vertraulich gehalten.

Blaustein genügend im Lande

Bukarest. Laut Bekanntgabe des Ackerbauministeriums ist die Blausteinmenge die dem Lande zur Verfügung steht eine vollkommen genügende.

Die Weinstyndikate wurden jedoch angewiesen den Weingartenbesitzern nur die Mengen für zwei Erntungen auszufolgen.

Würmer bei Schweinen

Als Vorbeugung und zur Heilung in leichteren Fällen gebe man den Tieren Sauerkraut oder halbreifes Obst und milche geschrittene Gurken oder Rettiche ins Futter. Als stärker wirksames Mittel auch hier Brechweinstein gegen den regentwurmähnlichen Schweinepulwurm. Man löst 3 Gramm Brechweinstein in 1 einhalb Deziliter heißem Wasser vollständig auf und gibt den Tieren alle 4 Stunden einen Eßlöffel davon.

Ein anderer Eingeweidewurm der Schweine ist der Niesenträger, erkennlich daran, daß die Tiere unruhig sind, viel wüßeln, Appetitlosigkeit und Verstopfung haben, nach dem Hinterleib schnappen, Krämpfe haben und stark abmagern. Bei Ferkeln führt dieser Wurm in 4-6 Tagen zum Tode. Heilmittel bei größeren Tieren: 2-3 mal täglich je ein Teelöffel Terpentinöl und 8-10 Gramm Bittersalz mit 4-5 Gramm We.

Kreta unter deutschem Bombenhagel

33 feindliche Flugzeuge wurden vernichtet

Berlin. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Ein U-Boot versenkte im Nord-Atlantik einen fast bewaffneten Hilfskreuzer von 28.000 BRT. Bei Angriffen auf die britische Versorgungsflotte versenkte die Luftwaffe bei Tage und in der letzten Nacht 3 Handelschiffe mit zusammen 11.000 BRT und beschädigte 2 weitere große Frachter durch Bombentreffer schwer. Kampfflugzeuge griffen gestern bei Tage vor Küste militärische Ziele in Großbritannien erfolgreich an. Auf einem Flugplatz wurden dabei mehrere viermotorige Kampfflugzeuge am Boden schwer beschädigt. In Nordafrika weiterhin rage Artillerie

und Spähtruppentätigkeit vor Tobruk. Hier u. in Gegend Sollum wurden 2 weitere britische Panzer vernichtet, mehrere Geschütze erbeutet und Gefangene eingebracht. Leicht deutsche Kampfflugzeuge unterstützten die Kämpfe des Afrikakorps durch wirkungsvolle Angriffe auf britische Infanterie und Fahrzeugkolonnen im Raum von Sollum. Im Mittelmeerraum bombardierten Verbände der deutschen Luftwaffe bei Tag und Nacht militärische Anlagen auf den Inseln Malta und Kreta mit guter Wirkung. Bei einem Angriff leichter deutscher Kampfflugzeuge auf 2 Flugplätze der Insel Kreta wurden 15 feindliche Jagdflugzeuge am Boden zerstört. In Luftkämpfen über der Insel schossen deutsche Jäger 6 weitere Flugzeuge ab.

„FORUM“

Kino der großen deutschen Filme
Arab, Telefon 20-10

Heute
Das erschütterndste Filmdrama der Saison. Der Leidensweg einer Frau, die an Stelle ihres Gatten büßt, daß sie seine Ehre rettet mit



Olga Tschechowa
Albrecht Schoenhals
Zurück ins Leben
Um 11.30 Uhr Matinee.
Vorstellungen um 8, 5, 7.15 und 9.30.

Klein-Mühlenbesitzer müssen ihre Bücher in Ordnung bringen

Bukarest. Den Besitzern von Kleinmühlen wurde vom Ministerium ein verlängerter Termin von einigen Tagen zur Regelung ihrer Bücher gewährt. Nach Ablauf dieses Termins werden gegen alljene Mühlenbesitzer, deren Bücher nicht in Ordnung gefunden werden, Strafprotokolle aufgenommen.

Verfahren gegen Kartenspieler

Arab. In einem hiesigen Wirtschaftshaus wurden der Wemisorer Einwohner Philipp Ludor und der hiesige Ivan Surji beim Kartenspielen um Geld erwischt. Das Verfahren wurde gegen sie eingeleitet.

Seidenkokons 100 Lei das Kilo

In der Temeschburger staatlichen Seiden Spinneret, werden Seidenraupen unentgeltlich verteilt. Dortselbst werden Seidenkokons um 100 Lei pro Kilogramm übernommen.

Einschlüge des Feindes in das Reichsgebiet fanden nicht statt. In der Zeit vom 12. bis 14. Mai verlor der Feind zusammen 31 Flugzeuge. Von diesen wurden 13 Flugzeuge in Luftkämpfen, 8 durch Flakartillerie abgeschossen, der Rest am Boden zerstört. Während der gleichen Zeit gingen 3 eigene Flugzeuge verloren. Die Besatzung eines Kampfflugzeuges mit Leutnant Klock, Sonderführer Adolf Jeth, Unteroffizier Engel, Unteroffizier Schilling und Gefreiter Kneffel zeichnete sich durch Kühnheit und erfolgreiche Angriffe auf Küstungswerke in Südbengland besonders aus. Leutnant Kolditz bewies als Führer eines leichten Jagdzeuges bei den Kämpfen in Nordafrika besondere Kühnheit und Angriffsfähigkeit.

FLORA Kunsteisfabrik
 Arad, Bulev. Regele Ferdinand 33,
 gegenüber der neuen Krankenkassa,
 Telefon 11-41, verkauft und liefert
 ins Haus

Kunsteis
 zu den durch die Stadt festgesetzten
 Preisen.

Der Hausarzt.

Rezept für Zuckerkrankke

Das Blut eines jeden Menschen enthält eine bestimmte Menge von Traubenzucker, welcher ein wichtiger Nährstoff für den Organismus ist. Beim Diabetiker kommt es zu einem Ansteigen des Blutzuckers und zu einem Zuckerübertritt in den Harn. Schon lange vor der Entdeckung des Insulins

wußte man, daß wir ohne Bauchspeicheldrüse wohl alle an Zucker sterben müßten. Man entfernte Hundes die Bauchspeicheldrüse und nach wenigen Tagen gingen sie an Diabetes ein.

Vor 17 Jahren wurde ein innersekretorisches Produkt gefunden, welches die Erhaltung des normalen Blutzuckerspiegels sichert. Seit der Entdeckung des Insulins hat die Zuckerkrankheit ihre schlimmste Tragik verloren. Nur bei Patienten, die durch Diät nicht entzuckert werden können, ist Insulinbehandlung nötig. Wenn der Kranke 60 Gramm Kohlenhydrate verträgt, ohne daß Zucker im Harn auftritt, kommt man mit diätischer Behandlung aus. Bei richtiger Kost ist der Diabetiker kein unheilbarer Stoffwechselkrüppel mehr. Um Wohlsein und Leistungsfähigkeit zu erlangen, müssen die Gesunden Organe und Funktionen besonders gepflegt werden, um den Kranken Stoffwechsel zu bessern. Muskelarbeit ist ein wichtiger Teil der Behandlung. Ein Diabetiker, welcher täglich stark marschiert, kann, ohne Diät zu halten, vorübergehend zuckerfrei werden.

Fleischmenge 200 Gramm nicht überschreiten. Man denke daran, daß die Fleischmahlung zu Ueberfütterung führt, und dadurch zur schlechten Insulinauswertung.

Um die Säure von 200 Gramm Fleisch unschädlich zu machen, sind etwa 25 Gramm Knochenmehl erforderlich, die in Form von Pulver an den Fleischtagen mitgereicht werden. Fischspeisen dürfen 80 Gramm täglich nicht überschreiten. Von tierischen Produkten sind Kalbsmilch (Thymusdrüse), Flecke und Hirn am verträglichsten, weniger zu empfehlen ist Leber. Von Eiern ist nach Möglichkeit nur Eiweiß zu verwenden, da dieses das einzige eßbare „Insulin“ darstellt. Käse und Quark wird bis zu einer Menge von 120 Gramm täglich gut vertragen. Ein Glas Milch kann täglich genossen werden, besonders zuträglich ist Sauermilch. Als Getränke sind Diabetikertees zu bevorzugen: Lausendguldenkraut, Bohnenhülfsente, Hagebutten, Heidelbeersaft usw. Von Alkohol sind begrenzte Mengen, Mostwein, Sauerwein, Weinbrand, Rum und Korn gestattet. Von Bierem nur endergorene zum Beispiel Pilsner Urquell oder speziell hergestellte nährwertarme Biere. Im Pflanzenreich kommen insulinähnlich wirkende Stoffe vor, die der Diabetiker in Form von Gemüse und Obst zu sich nehmen kann.

Daher sind für den Kranken folgende Gemüse unbeschränkt erlaubt: Spargel, Spinat, Mangold, Gurke Blumenkohl, artischer Salat, Sauerkraut, Tomaten, Pilze Sauerkraut, grüne Bohnen, Rotkraut, Kürbis, Radieschen, Paprika, Zucchini u. grüne Suppenrüben. Nur in begrenzten Mengen dürfen folgende Gemüse gegeben werden: Schwarzwurzel, Nüsse, Kohlrüben, Fenchel, Petersilie, Grünkohl, Erbsen, Karotten, Weißkohl und Kartoffeln. Obst wird fast immer gut vertragen, nur besonders zuckerhaltige Sorten sind in beschränktem Maß zuträglich: Bananen, süße Kirschen, getrocknete Äpfel, süße Weintrauben. Da der Kranke für regelmäßige Verdauung sorgt, ist wichtig. Da Diabetes vererblich ist (aber nicht ansteckend) würde den Angehörigen folgende Vorbeugungsmaßnahmen anzuraten sein: Fettarme Lebensweise, Vermeidung jeder Körperfülle, täglich regelmäßige Spaziergänge (Sport), Trinken von Pfefferminz- und Salbeete. Viel Rühmel und Muskat als Gewürz verwenden.

Die heilsame Wirkung körperlicher Betätigung bei Diabetes ist eine unumstößliche Tatsache u. jeder Kranke sollte 1-2 Stunden Bewegung machen. Neuere Forschungen haben ergeben, daß die Zuckerkrankheit weniger eine Kohlenhydratstoffwechselförderung, als eine Fettstoffwechselförderung ist. Die Nahrung des Diabetikers soll vielseitig sein, er darf fast alles essen, muß aber mäßig leben. Wichtig ist tüchtiges Kauen der Nahrung, damit die Speichelfermente die Darmfermente ersetzen können. Sehr zu empfehlen ist Hafermehl, das in einer trockenen Pfanne so lange geröstet wird, bis es eine hellbraune Farbe annimmt. Diese gebrannte Hafergrütze wird in Säcken Mühl aufbewahrt, 35 Gramm davon mit Wasser zu diesem Zweck vermischt, ergeben ein nahrhaftes Frühstück. Als Brotnahrung nur Grahambrot, Schwarzbrot und Pumpernickel. Begrenzt erlaubt sind Kartoffelmehl, Gerst- und Weizenmehl und Nudelspeisen. Man versuche, mit so wenig Fett als möglich, auszukommen. Am zuträglichsten ist Butter, aber nicht mehr, als 60 Gramm täglich. Zweimal in der Woche schaltet man fleischlose Tage ein, in der übrigen Zeit darf die

Von Papen beim türkischen Staatspräsidenten

Ankara Der deutsche Botschafter von Papen wurde gestern vom türkischen Staatspräsidenten Ismet İnönü in einer halbstündigen Unterredung empfangen. An dieser war auch Außenminister Saratschoglu zugegen. Ankara. Nach der Unterredung Is-

met İnönü und Saratschoglu mit Botschafter von Papen fand ein Ministerrat statt. Dem anschließend aber berichteten Saratschoglu und Ministerpräsident Seydam in der Sitzung der Regierungspartei über die außenpolitische Lage.

Für jeden Deutschen unerlässlich ist wieder der

Kleine Uhnen-Nachweis
PREIS LEI 3.- zu haben in der
Buchdruckerei „Phönix“ (Arader Zeitung)
 Arad, Piaza Plebnei 2.

Eden sprach . . .

England will „nur“ die Achtung seiner Rechte in Irak

London. Außenminister Eden sprach gestern im Unterhaus über den Konflikt mit dem Irak. Wie er betonte, war Englands einziger Wunsch, daß seine in dem englisch-irakischen Vertrag gesicherten Rechte geachtet werden. Mehr fordert England auch heute nicht, erklärte er abschließend.

Der Heß'sche Englandflug im Mittelpunkt des Weltinteresses

Stockholm. Im Mittelpunkt des Weltinteresses ist der Flug Rudolf Heß nach Schottland. Laut Meldungen aus England hat Heß mit einer mittleren Messerschmitt-Maschine, die Strecke von Augsburg bis Glasgow von 1360 Kilometer in vier Stunden zurückgelegt. Er trug bei sich eine Spezialkarte und freifte, als er an seinem Ziel angekommen glaubte, einigemal

in der Luft herum um einen geeigneten Platz zur Landung zu finden. Nachdem er einen solchen bei der Dunkelheit, es war bereits 10 Uhr abends, nicht fand, stieg er einige hundert Meter höher, broffelte den Motor und brachte das Flugzeug zum Kippen, so daß er dann aus der Maschine herausfiel und mit seinem Fallschirm landete.

Zu Ehren der deutschen Offiziere Empfang durch die Arader Garnison

Arad. Die hiesige Garnison veranstaltete zu Ehren der in ihrem Bereiche stationierenden deutschen Offiziere einen feierlichen Empfang. Anwesend waren: Garnisonskommandant General Manafu, Präsekt Oberst W. Mihailescu, Oberbürgermeister Dr. Cornel Radu, alle mit ihren Gattinnen, Bischof Andrei Maglaru und andere. Bei der kameradschaftlichen Zusammenkunft erhob General Mi-

nafu sein Glas auf S. M. König Michael, Königinmutter Elena, Staatsführer General Antonescu und auf den Führer Adolf Hitler.

Im Namen der deutschen Offiziere sprach Major Katvosky für den warmen Empfang seinen Dank aus, im Namen der deutschen Volksgenossen aber Abbotat Hampel auf das Gedächtnis der deutsch-rumänischen Freundschaft.

Kampf gegen die Maismotte

Im Vorjahre sind im ganzen Lande durch die Raupen der Maismotte beachtliche Schäden verursacht worden.

Besonders in der Zeit des Wachstums werden beachtliche Einbußen verursacht. Bei stärkerem Wind zerbrechen die Maisstengel wegen der Durchbohrungen durch die

Raupen der Maismotte. Um die Vermehrung dieses gefährlichen Insektes zu verhindern ist folgendes zu tun:

Mais und Hirse sind bis zum Boden hin abzuschneiden, da die Raupe in den Stoppeln zurückbleibt.

In Frankreich Zehntausende Auslandjuden interniert

Paris. Auf Grund einer Bisher Regierungsvorordnung wurden

in Paris 5000 ausländische Juden im Alter zwischen 18 und 40 Jahren verhaftet und einem Konzentrationslager eingeliefert.

Die Verhaftung erfolgte auf Grund eines Gesetzes der Bisher Regierung vom Oktober 1940, laut welchem ausländische Juden in Konzentrationslagern untergebracht werden können.

Die jetzt verhafteten 5000 Juden

Berliner jap. Botschafter beim Duce

Rom. Japans Berliner Botschafter Ohshima verweilt gegenwärtig in der italienischen Hauptstadt. Gestern vormittag wurde er von Mussolini in einer anderthalbstündigen Unterredung empfangen.

Kroatien verfließt Dalmatien mit Lebensmittel

Rom. Zwischen Italien und Kroatien wurde ein Abkommen abgeschlossen. Laut diesem wird Kroatien Dalmatien mit Lebensmitteln versehen. Die ersten Transporte werden schon in den nächsten Tagen abgehen.

Saudi-Arabien nicht gegen Irak

Rairo. Der Gesandte von Saudi-Arabien widerlegte die englische Nachricht, als hätte Saudi-Arabien an seiner Grenze gegen den Irak Truppen zusammengezogen. Es handelt sich bloß um Vorsichtsmaßnahmen für die eigene Sicherheit.

Achtung! Ihre Pelze zur Aufbewahrung gegen die Motten, sowie sachmäßige Umänderungen von Pelzmänteln übernimmt am billigsten

Jakob Merk

Kürschner, Arad, Piaza Catedralei 10.

Deutsches Juweliengeschäft und Goldschmiedewerkstätte

Nicolaus Raltt
 Temeschburg, Innere Stadt,
 Stt.-Georgspl. (Bratlanuplatz) 3
 Uhrenreparaturen mit Garantie

Neue Hin- und Rückreisefahrtarten der Eisenbahn

Budapest. Die Eisenbahngeneraldirektion verfügte, daß mit Beginn vom 1. Juni neue Hin- und Rückreisefahrtarten zur Ausgabe gelangen. Diese Fahrtarten genießen eine 20-prozentige Fahrpreismäßigung und können in jeder Station ausgefolgt werden.

SPORT

Fußballspiel Deutsche Wehrmacht vs Gloria in Arad

Die in Glogowah stationierende Abteilung der Deutschen Wehrmacht spielt am Sonntag, den 18. Mai 1. Z. um 2 Uhr nachmittags mit der Gloria-Mannschaft auf der Arader Glorabahn einen Fußballwettkampf.

Wer mit wem spielt am Sonntag?

Sonntag sollten eigentlich Rumänische Fußballspiele stattfinden, wurden aber mit Rücksicht auf das Länderspiel Deutschland-Rumänien am 1. Juni in Bukarest, verschoben und die nächste Runde der Meisterschaft der A-Liga angeordnet. Es spielen nun: in Temeschburg Atpenla—FC. Bloesti, in Bukarest FC Rapid UD, Sportul Studenesti—Gloria CFR, in Arad Gloria—Belas, in Brad Mica—Unirea Tricolor und in Braila FC Braila—FC Galova.

Prüfung der Notäre

Die Prüfung der Notäre für den 5. Juni 1941 festgesetzt worden. Die Bedingungen unter welchen diese Prüfung abgelegt werden kann, sind in der Verordnung vorgeschrieben.

Wiesenthaler Familiennachrichten

In Wiesenthal führte Josef Quintus mit Katharina Gans zum Traualtar und der Storch brachte dem Ehepaar Peter und Maria Bürger das dritte Kind, ein Knabe.

Separate Judenwohnungen in Preßburg

Preßburg. Die hiesige Stadtverwaltung beschloß den Bau von separaten Judenwohnungen außerhalb der Stadt. Die im Innern der Stadt wohnenden Juden müssen diese ehe als verlassen. Die Baukosten der neuen Wohnungen betragen etwa 30 Millionen Kronen, die durch die jüdische Kultusgemeinde aufzubringen ist.

Steuerzahler in der Finanzverwaltung bestohlen

Arad. Einem Angestellten der Kleiderhandlungsfirma Bodrumar und Komlos, der bei der Kasse des 2. Bezirkes der Finanzverwaltung 23.000 Lei einzahlen sollte wurde diese Summe, die er in der Tasche hatte, gestohlen. Trotzdem gleich alle Türen gesperrt wurden, ist der Dieb entkommen.

Kleinkaufleute sind zur Führung der Register „special“ nicht verpflichtet

Arad. Vom Finanzministerium traf die hiesigen Finanzverwaltung eine für Kleinkaufleute wichtige Verordnung ein. Laut dieser sind Kaufleute, die auf Grund einer Steuerbauteilnahme von unter hunderttausend Lei bewertet wurden, zur Führung der Register „special“ nicht verpflichtet.

Musiker steht seine untreue Frau nieder

Der Topolowehzer Musiker Moise Wona stach seine Frau nieder, als er dabei erappte, daß sie mit einem anderen Mann schlüpfen wollte. Die Frau erlitt lebensgefährliche Verletzungen. Wona wurde verhaftet.

Getreidehändler u. Mühlen

Bukarest. Das Landesverteidigungsministerium verfügte, daß die Getreidehändler, Getreidekorporationen und Mühlen von ihren Weizenbeständen 30 Prozent an die Armee abzuliefern haben. Der Preis der Weizen bezahlt wird, beträgt 100.000 Lei pro Abgangstation. Produzenten sind zu Abgaben nicht verpflichtet.

Marshall Petain begrüßt die Hitler-Darlan-Besprechungen mit Freuden

Roosevelt betrachtet deutsch-französische Zusammenarbeit als feindlichen Schritt gegen die USA

Richg. Marshall Petain sprach gestern abend im Rundfunk an die französische Bevölkerung. Er begann seine Rede folgend: „Ihr habt gehört, daß Admiral Darlan mit Hitler Unterredungen führte, die ich mit Freuden begrüße.“ Im weiteren führte der Marshall

aus, daß als Folge dieser Frankreich seinen künftigen Weg klar zu sehen vermag. Falls diese Besprechungen erfolgreich beendet werden, schloß der Marshall seine Rundfunkrede ab, werde Frankreich trotz seiner Niederlage als europäische und Kolonialmacht weiter bestehen können.

Im Ausfluß dieser deutsch-französischen Besprechungen hat

Roosevelt Lebensmittelsendungen nach Frankreich mit der Begründung verboten, daß er jede deutsch-französische Zusammenarbeit als feindlichen Akt gegen die USA betrachtet.

Volksdeutscher freigesprochen weil er nur seine Pflicht tat

Der Großantimikolauer Kaufmann Peter Freidhof richtete im Vorjahre eine Eingabe an die Präfektur, in welcher er auf verschiedene Mißstände in der Gemeindeverwaltung hinwies. Es wurde eine Untersuchung eingeleitet, aus welcher die Gemeindeleitung gerechtfertigt hervorging, worauf gegen Freidhof der

Prozeß wegen falscher Anzeige angehängt wurde. Vor Gericht gab Freidhof an, daß seinerzeit alle Bürger aufgefordert wurden, Mißbräuche, von denen sie Kenntnis haben, den Behörden bekanntzugeben und er somit nur seine Pflicht tat. Er wurde vom Gericht freigesprochen.



Deutsche Truppen in Belgrad

Gesetzliche Regelung der Arbeit

Wer keine Beschäftigung hat, kommt ins Arbeitslager

Bukarest. Im Amtsblatt erschien ein Dekret zur Organisierung der nationalen Arbeit. Im Sinne des Gesetzes können zum gemeinnützigen Arbeitsdienst herangezogen werden:

Alle Männer und Frauen im Alter von 20 bis 57 Jahren, die keine ständige Beschäftigung haben, die in einem Internierungslager untergebracht wurden und die Juden.

Von der Arbeitsdienstpflicht sind entbunden: Die mit einem körperlichen Gebrechen behafteten Personen, Mütter

von kleinen Kindern, Personen mit ständiger Beschäftigung, Landwirte und deren Familienangehörigen sowie aktive Militärpersonen. In Zukunft muß jeder Einwohner des Landes einen Stammbogen haben, mit dem er betweilen kann, daß er seiner Arbeitsdienstpflicht Genüge geleistet hat oder entbunden ist.

Dawiderhandelnde werden mit Freiheitsstrafen von 10 Tagen bis zu zwei Jahren und mit Geldstrafen von 1000 bis 10.000 Lei bestraft.

Heß will England überzeugen, daß es für eine verlorene Sache kämpft

Berlin. Hier zweifelt niemand mehr daran, daß Rudolf Heß aus idealistischen Gründen nach England geflohen ist. Er war von der strengen Idee besessen, daß er durch seine „Mission“ den Frieden bringen könne, zumal eine Fortsetzung des Krieges für England ein wahrer Irrsinn ist.

Man erinnert an die Rede, die er am 28. Februar hielt und in welcher er u. a. sagte, daß Deutschland die schwebenden internationalen Fragen in dem Geiste lösen wird, in welchem die Jugend der Völker die sportlichen Wettkämpfe untereinander austrägt. Seine Ueberzeugung sei, daß England auf diesem Gebiet die Rolle seines spielt, der das Böse will, aber zur Verwirklichung des Guten beiträgt.

Diese Worte, so erklärt man in Berliner Kreisen, zeigen zur Genüge, in welchem Maße Heß an die Sport-

ehre der Engländer und daran glaubte, auf politischem Gebiet müsse man die Engländer nur persönlich davon überzeugen, daß sie für eine verlorene Sache kämpfen, um sie friedensbereit zu stimmen. Natürlich kann der einfache Mann von der Straße es nicht verstehen, wie Rudolf Heß an die Hebllichkeit der Engländer glauben konnte.

Der einfache Mann von der Straße glaubt, daß der Flug des Rudolf Heß ein Unsinn ist, der im gegenwärtigen Augenblick an Irrsinn grenzt. Niemand weiß jedoch, daß Heß von lauterem Idealismus befeuert war, der auch für England gute Auswirkungen gehabt hätte, zumal es bei der gegenwärtigen militärischen Lage für England nur vernünftig wäre, den Krieg je eher zu beenden.

Allerlei von zwei bis drei

In Ugram verfügte die Volksgelbehörde, daß alle Serben ihre Radiogeräte innerhalb 24 Stunden abzugeben haben.

Laut einer Meldung aus Moskau wurde der Moskau-Wolga-Kanal eröffnet.

Bukarest besitzt heute 41.000 Telefonschlüsse, was noch ausgebaut werden könnte, wenn Apparate und Material, das aus dem Ausland kommt zu beschaffen wäre.

Wie bekannt, wurde in Ungarn den Juden der Besuch öffentlicher Bäder verboten, dagegen haben die Juden des Pestter Komitates appelliert.

Die amerikanischen Konsulatsbehörden in Ungarn haben Vorbereitungen getroffen, um das Land innerhalb 24 Stunden zu verlassen. Die amerikanischen Pressevertreter sind bereits abgereist.

Laut amtlicher Erklärung liefert Kanada demnächst 120 Millionen Bushel Weizen an, England (1 Bushel ist gleich 35,2 Liter).

Die Gehälter der öffentlichen Angestellten in Ungarn wurden um 5 einhalb, die Ruhegehälter aber um 7 Prozent erhöht.

Gepp Brück und Arany Krämer, Orzsdorf, haben sich verlobt.

Von 2500 jüdischen Häusern in Temeschburg wurden nur 270 angemeldet. Die Stadt droht mit der Enteignung und Verlust jeglicher Entschädigung.

Weizenpreis 100.000 Lei pro Waggon

Weißmehl 48 Lei pro Zillo
Arad. Von den hiesigen zuständigen Behörden wurden die Getreidepreise wie folgt festgesetzt: Weizen pro Waggon Lei 100.000 beim Produktionspreis, Mais 85.000, Roggen 70.000, Gerste 50.000, Hafer 52.000. Einheitsmehl ab Mühle Lei 14 pro kg, im Detail 16 Lei. Weißmehl im Detail 48. Maismehl 12. Kleie 6. Weißgebäck pro Stück 4 Lei.

Tommys Malled in Griechenland

Der Mai ist gekommen, Wir Engländer reihen aus, Wir wären schon gerne in Kanada zu Haus; Doch die deutschen Sturzbomben Bombardieren immerzu Und lassen den Tommy Da nimmermehr in Ruh. Ach wären wir doch niemals Nach Griechenland gerollt, Seht wissen wir endlich, Was Kriegsmachen heißt. Die Deutschen, sie führen Und wir, wir reihen aus, Wir rennen und tönnen, Mit uns ist es jetzt aus. Wir schlüpfen über Berge Und durch so manches Tal, Die Deutschen auf den Felsen, Das ist uns sehr fatal. Die Flieger und die Panzer, Die brausen durch das Land Und hinterdrein die Landser, Oh, armes England!

Es rollen die Räder

Roman von Georg Büsing

(39. Fortsetzung.)

Manchmal schüttelte Krüsemann sich das Wasser aus den Haaren, aber es nützte nicht viel. Auf dem fahlen Bahndamm war er dem Regen ohne jeden Schutz preisgegeben, und verlassen durfte er die Straße nicht. Schwelle um Schwelle mußte abgetreten werden, Schraube um Schraube war mit dem Blick zu prüfen. Dienst war Dienst — und die Arbeit eines Streckenwärters im Getriebe der Deutschen Reichsbahn war genau so wichtig wie die des Reichsbahndirektors im warmen Kontor. Da gab's nichts zu ändern.

Krüsemann dachte heute nicht viel. Ein 25-Kilometer-Marsch im Regen auf einsamer Strecke konnte nur bezwungen werden, wenn man über nichts nachdachte, sich keinen Grübeln und Vergleichen hingab. Das führte nur zur Schwermut oder zur Rebellion. Man mußte einfach so dahinmarschieren und sich mit den Schwellen, Schrauben und Weichen unterhalten. — Du bist in Ordnung — du auch — — du brauchst ein wenig Fett, alte Weiche — du eine kleine Nachhilfe mit dem Schraubenschlüssel, alte Sechskantmutter. Sonst nichts. Schwelle um Schwelle. Kilometerstein um Kilometerstein, Süderbrook-Wägen hin und zurück. Sechs D-Züge — zwei F-D's, Personenzüge — das waren die einzigen Ruhestörer bei dieser Tätigkeit. Donnernd tauchten sie aus dem Nebel auf rasten vorüber — verschwanden im Nebel.

An den regenfeuchten Scheiben einige verwischene Gesichter — weißgraue Flecken — vorbei, vorbei —

Reichsbahnrat Dibelius kam erst am Nachmittag dazu, nach Süderbrook hinaus zu fahren. Eine ganze Reihe von Formalitäten waren noch zu erledigen gewesen, ehe man dem alten Krüsemann seine Rehabilitierung mitteilen konnte. Der Dienstweg mußte auch hier eingehalten werden. Als Dibelius auf der Station erfährt, daß Krüsemann als Streckenwärter auch heute auf Tour war, bedauerte er es, daß er nicht rechtzeitig daran gedacht hatte, ihn von diesem Dienst entbinden zu lassen. Er beschloß, dem Alten auf der Strecke entgegen zu gehen.

Gemächlich machte er sich auf den Weg. Er malte sich Krüsemanns Freude aus und war von Herzen froh darüber, daß er ihm diese gute Botschaft überbringen konnte. Aber mit der Zeit wurde ihm doch ungemütlich zu Mute. Der feine Regen durchnäßte auch seine Kleider gründlich, und nach drei Kilometern von Schwelle zu Schwelle, was auch nicht sehr angenehm war, verkroch er sich in das erste Bahnwächterhaus an der Strecke. Der Beamte, Dörgeloh mit Namen, wollte ihn zunächst gar nicht einlassen: er dachte, als Dibelius sich als Reichsbahnrat aus Hamburg vorstellte und forderte ihm barsch seine Papiere ab. Nach Prüfung derselben wurde Dörgeloh allerdings sehr kleinlaut, aber der Reichsbahnrat klopfte dem braven Bahnwärter anerkennend auf die Schulter.

„Alles in bester Ordnung, mein Lieber! Ich sehe nur daran, daß Sie es mit Ihrem Dienst genau nehmen. Und schließlich gehört es nicht zu Ihren Dienstvorschriften, daß Sie den Reichsbahnrat, der so rumsäuft, von Ansehen kennen. Da hätten Sie viel zu tun. — Aber den alten Krüsemann kennen Sie doch, nicht wahr?“

„Jawohl, Herr Reichsbahnrat!“

„Und wann kommt er hier vorbei?“

„Das kann keine fünf Minuten mehr dauern, Herr Reichsbahnrat.“

„Schön, Dörgeloh. Dann rufen Sie ihn also herein, wenn er vorbeikommt.“

„Jawohl, Herr Reichsbahnrat!“ — Dörgeloh brach ein wenig und stot-

terte dann: „Ist denn — was — passiert —?“

Dibelius nickte ernst: „Ja, alter Freund. Es ist etwas passiert. Krüsemann ist nämlich ungeschuldig.“

„Ungeschuldig —? Irgendwas ungeschuldig —? Nee, ist das mal eine Freude! Aber ich hab' das ja immer geglaubt!“

„So —? Und warum denn, Dörgeloh?“

„Oh, Herr Reichsbahnrat, man merkt das doch so, nicht? Wenn er Schuld gehabt hätte, denn so hätte er das doch auch zugegeben? Dem Friedrich Krüsemann liegt doch das Lügen nicht — nee, bestimmt nicht! Ich kenn' ihn doch, nicht? Wir waren doch zu sammen in Flandern! Nee, wie mich das nun freut!“

Es ist sehr schön, Dörgeloh, wenn man solches Vertrauen zu seinen Kameraden hat. Freut mich, von Ihnen zu hören. Wir in der Leitung müssen uns aber immer nur an Tatsachen u. Beweise halten. Verstehen Sie das?“

„Jawohl, Herr Reichsbahnrat, das ist natürlich klar. — Aber da kommt er ja schon! Ich will ihn rufen.“

„Du bist ungeschuldig, Friedrich! Der Herr Reichsbahnrat ist hier!“

Krüsemann zuckte verächtlich mit den Schultern und sagte jay an, weiter zu gehen. Da trat Dibelius in die Tür und rief: „Diesmal stimmt es, lieber Krüsemann. Kommen Sie schon für fünf Minuten rein. Wir ist es auf der Strecke zu naß.“

Krüsemann brauchte eine Weile, ehe er die Worte des Reichsbahnrates begriff. Schwerfällig und schwankend wie ein abgeschlagener Baum kam er dann vom Bahndamm herunter und trat in die kleine Bahnwärterstube ein. Schwarz, fremd und triefend vom Regen stand er vor dem Reichsbahnrat und sah ihn lange und forschend an.

„Ist es wahr?“ brachte er mühsam hervor.

Dibelius nahm erschüttert seine schwere Hand: „Ja, mein lieber Krüsemann, es ist wahr! Ihre Unschuld an dem Unglück ist einwandfrei erwiesen. Und ich freue mich von Herzen, daß ich selbst Ihnen sagen kann.“

Krüsemann nickte ein paar Mal vor sich hin, so, als ob er die Botschaft immer noch nicht recht verstand. Seine Kniee bebten, und schwerfällig ließ er sich auf den Stuhl nieder den Dörgeloh ihm hinschob. Und während seine grüblerischen Augen auf die dämmerige Straße hinaus irrten, begann er zu murmeln:

„Nach fünf Jahren... Nach fünf Jahren! Solange mußte ich Tag für Tag die Strecke dort entlang — Schwelle um Schwelle — und jeder Schritt war schwer wie Blei...“

„Nun ist das ja alles vorbei, lieber Freund!“ sagte Dibelius herzlich.

„Sie werden wieder fahren!“

„Fahren —??“ Krüsemann starrte den Reichsbahnrat an, als sei er unter diesem Wort erschrocken. „Wieder fahren —? Geht das denn noch —? Könnte ich noch jemals wieder an einem Signalmast mit meiner Maschine vorbeikommen ohne Furcht?“

„Es war ein unglücklicher Zufall. Sie werden das alles sehr rasch wieder vergessen.“

„Glauben Sie, Herr Reichsbahnrat...? Glauben Sie, daß man aus einem Besenstielwald von Signalmasten jemals unbelastet wieder herausfindet?“

„Unbedingt glaube ich das, lieber Krüsemann!“

„Sie müssen es glauben, das ist es! Und vielleicht haben Sie sogar recht. Man mußte sich nur zusammenreißen — eckern zusammenreißen...“

Der alte Lokomotivführer erhob sich und nahm stramme Haltung an.

(Fortsetzung folgt.)

Verdoppelung der Neubauten im Reich

Berlin. Für die nächsten zehn Jahre muß ein Bauvolumen im Werte von jährlich etwa 25 Milliarden RM bewältigt werden, wenn die wirtschaftlich und sozial sowie politisch u. militärisch wichtigen Aufgaben gelöst werden sollen. So heißt es in einem amtlichen Voranschlag für die Nachkriegsbauaufgaben in Deutschland.

Was diese Ziffer von 25 Milliarden RM bedeutet, läßt sich am besten daraus erkennen, daß die deutsche Bauwirtschaft 1938, d. h. also in einem an Arbeit gewiß nicht armen Jahre, es nur auf ein Bauvolumen im Werte von 11 bis 12 Milliarden RM gebracht hat. Gefordert wird also von der Bauwirtschaft mehr als eine Verdoppelung

ihrer bisherigen Höchstleistung, wobei Generalbevollmächtigte für das Reich nur das zusammengefaßt hat, was ihm persönlich unausschiebbar erscheint.

Die Leistungsfähigkeit der Bauwirtschaft soll erhöht werden. Rationalisierungsraum ist tatsächlich auf vielen Gebieten des Wirtschaftszweigs noch vorhanden. So hat z. B. der Straßenbau in den letzten Jahren immer wieder den Beweis erbracht, daß mit neuen Bauweisen, verbesserten Maschineneinsatz und Entwicklung neuer Geräte Leistungen erzielt werden können, die man früher für unmöglich gehalten hätte.

Maria-Theresiopel benötigt 2 Waggon Fensterscheiben

Maria-Theresiopel. Bei dem Aufbruch der Serben haben sie die Eisenbahnbrücke und den Wasserturm gesprengt, wodurch auch sämtliche Fenster der Umgebung in Trümmer gingen. Ganz besonders groß ist der Schaden im Stationsgebäude und im Gebäude des Gerichtshofes. Der Er-

satz der kleineren Fensterscheiben ist von den letzten Vorräten zu decken. Die größeren Scheiben sind jedoch aus Budapest geliefert worden. Die Stadt Maria-Theresiopel benötigt 4000 qm, also zwei Waggon Fenster- und Schaufensterscheiben im Werte von etwa 10.000 Pengö.

Kohlen in der Sahara

Wichtig. Die kürzlich von dem französischen Kolonialminister Admiral Blaton nach der Sahara unternommene Reise veranlaßte die französische Öffentlichkeit, sich mit den Kohlenvorkommen in der Sahara zu beschäftigen.

Berthelot erklärte unlängst eine Steigerung dieser Förderung auf jährlich eine Million Tonnen für möglich.

Das Vorhandensein von Kohle im afrikanischen Wüstengebiet südlich von Algerien ist seit vierzig Jahren bekannt.

Das Kohlenvorkommen im Beden-Dieraba in der Gegend von Dubbi beträgt etwa achtzig Kilometer Länge und eine Kilometer Breite, und es wird behauptet, daß die dortige Kohle sofort abbauwürdig ist.

Die neuesten Schätzungen veranschlagen die im Wüstengebiete ruhenden Kohlenmengen auf etwa 300 Millionen Tonnen. In französischen Blättern wird die Hoffnung ausgesprochen, man werde mit der afrikanischen Kohle die jetzt fehlende Kohleneinfuhr aus England, mit deren Verlust auch in der Nachkriegszeit man zu rechnen scheint, ersetzen können. Gegenwärtig werden in der Gegend von Arenadja jährlich etwa 100.000 Tonnen Kohle gewonnen: Verkehrsminister

Maurer erhalten 350 Lei Taglohn

Das Temeschburger staatliche Lenkungsamt sucht für die Bauarbeiten an der Stantza 70 Maurer mit einem Taglohn von 350 Lei und Reisepfenn. Dem werden die Maurer für die Dauer der Zeit vom Militärdienst befreit.

INBEGRIFF DEUTSCHER WERTARBEIT

VIKTORIA-, PUCH-, DEUTSCHLAND- und BARONIA-FAHRRÄDER

sind die besten Räder der heurigen Saison. Sensationelle Kombinationen. Bisher unerreichte Qualität. Stauenden billige Preise. Für Wiederverkäufer Preisermässigung.



„MECATON“ Gh. CIACIŞ & Co

(vormals Sigismund Hammer & Sohn)

A R A D, BULEVARDUL REGELE FERDINAND Nr. 27.

Gute Obst- und Gemüseernte-Aussichten in Bulgarien

Sofia. Die diesjährige bulgarische Ausfuhr von landwirtschaftlichen Erzeugnissen wird voraussichtlich umfangreicher sein, als die vorjährige, da die Ernte, besonders in Obst und Frühgemüse, sowie die Erntebereitschaft gut ausfallen dürfte.

Ein großer Teil der Erzeugung ist im Voraus verkauft und die Erzeuger haben Vorschüsse bekommen. Die Nachfrage wird immer stärker. Bei der bulgarischen Direction für Außenhandel sind viele Anfragen aus Frankreich, Finnland, dem Baltikum und der Slowakei eingelaufen.

Britische Unterhausitzung — in einem Reservier

Sondbon. Gestern mußte die Unterhausitzung in einem Reservieraal abgehalten werden. Premierminister Churchill erklärte, daß die Instandsetzungsarbeiten des bombardierten Parlaments einige Monate

in Anspruch nehmen. Man erbat nun auch einen dritten Saal, der dort für alle Fälle die Sitzungen abhalten könnte, falls der jetzige Saal durch die Bombardierung zerstört werden sollte.

„CORSO - KINO“, ARAD.

Telefon: 23-64

(11.30 Matinee) 3, 5, 7.15 u. 9.30 Uhr

HEUTE

Die grösste Schöpfung amerikanischer Filmkunst

Du bist ein Engel

mit Ann SHERIDAN — nach dem Roman „VINPHOILE“ von LOUIS BROUARD

Deutsch-franz. Zusammenarbeit gesichert

Folge der 4-stündigen Aussprache Darlans mit dem Führer

Wich. In französischen Regierungskreisen finden die 4-stündigen Besprechungen des Ministerpräsidentenstellvertreters Admiral Darlan mit Hitler in Verdesgaden, der, wie berichtet auch Reichsaußenminister von Ribbentrop bewohnte, größte Bedeutung.

Ordnung in Europa vielversprechende Aussichten eröffnen. Die Ergebnisse der Besprechungen Darlans in Verdesgaden wurden durch den gestrigen Ministererrat in Wichy mit einstimmigem Beifall begrüßt. Wie „Matin“ dazu schreibt, wird der Erfolg schon in kurzem seine segensreichen Früchte bringen.

sals selbst in die Hand zu nehmen, das nichts anderes sein kann, wie aus eigenen Interessen mit den Siegern eng zusammenzuarbeiten.

In London will man wissen, daß Deutschland von Frankreich hauptsächlich drei Punkte erfüllt sehen will. 1. Bewilligung zur Errichtung von militärischen Stützpunkten in Syrien, damit man Irak helfen und die Engländer von den Petroleumquellen vertreiben kann.

Im Compiègne Wald 1940 haben Sieger und Besiegte sich selbst besiegelt, indem sie einander die Hand reichten.

Trotz der Niederlage Frankreichs, schreibt das Blatt abschließend, wurde ihm die Gelegenheit geboten, die Gestaltung seines Schicksals

Tripolitanische Sprichwörter

- Wird jemand reich, so kommen ihm gleich seine Hände schlief vor.
- So hoch der Baum auch ist, seine Blätter fallen doch zur Erde.
- Die Frauen geben der Freundschaft nur, was sie von der Liebe borgen.
- Man glaubt keiner Erfahrung, bis man sie nicht selbst gemacht hat.
- Dem Schicksal entrinnt man nicht, auch nicht zu Pferde.
- Wer Weis hat, findet schnell jemand, der ihm Weis leihet.
- Wenn der Hund geschlagen werden soll, sieht es nicht an Stücken.
- Wer Perlen sucht, muß in die Tiefe des Meeres tauchen.
- Über ihr eigenes Schicksal wissen auch die Wahrsager vorher nichts zu sagen.
- Wer einer Frau glaubt, den hat Gott geschlagen, und Er straft jeden nach seinen Sünden.

SIND LUNGENLEIDEN HEILBAR?

Alle, die an Asthma, Lungenspitzenkatarrh, veraltetem Husten, Verschleimung, lange bestehender Heiserkeit, Grippe leiden und bisher keine Heilung fanden, erhalten von uns zur Auflärung vollständig umsonst und portofrei ein Buch, mit vielen Abbildungen über das Thema: „Sind Lungenleiden heilbar?“ Man schreibe eine Postkarte, frankiert mit Lei 10, mit genauer Adresse an:

PUHLMANN & CIE, BERLIN 842 MÜGGELSTRASSE 25—25a

Die ganze arabische Welt vor dem Aufstand gegen England

Irak lehnt Roosevelt als Vermittler ab

Bagdad. Wie der Iraker Rundfunk meldet, forderte das Volk von Afghanistan seine Regierung auf, dem Irak zu Hilfe zu eilen.

ganzen arabischen Welt gegen England zu befürchten sei. Kairo. In hiesigen politischen Kreisen ist man dahin unterrichtet, daß Roosevelt seine Vermittlung im englisch-irakischen Konflikt angeht.

Im Irak wird jedoch erklärt, Roosevelt sei für diese Rolle am allerwenigsten geeignet,

da er in allem an Seite Englands steht.

Nach dieser Aufforderung nahm die Regierung mit der englischen Gesandtschaft sofort die Verbindung auf und ersuchte sie, London zum je eheren Ausgleich mit dem Irak Vorschläge zu machen, da ansonsten der Aufstand der

Araberführer aus Palästina kämpft gegen England

Bagdad. Der aus den Freiheitskämpfen vom Jahre 1936 bekannte Araberführer, Wazi Kauti Bey aus Palästina wurde zum Major in der Irak-Armee ernannt. Er begab sich mit einer Anzahl Freiwilliger nach Irak, um gegen England zu kämpfen.

Dennoch USA-Lieferungen nach Rußland

New York. Wie berichtet, hat die USA-Regierung jedwede Ausfuhr nach Rußland verboten. Scheinbar ist sie nun vor ihrem eigenen Mut erschrocken, denn wie „New York Herald Tribune“ meldet, bewilligte sie nun die Ausfuhr von Werkzeugmaschinen im Werte von 1 Million Dollar nach Rußland.

Vielseitige Brieftauben-Verwendung in Japan

Tokio. Obgleich Japan heute das modernste Land des asiatischen Kontinents ist, haben weder Flugzeuge noch Telefon, Radio und Telegraphie die Bedeutung der Brieftaube herabmindern können. Die größte Zeitung des japanischen Reiches, die „Tokyo Asahi Shimbun“, z. B. verfügt über zahlreiche eigene Flugzeuge und hat eine nurberhafte Bildfunkanlage. Aber sie beschäftigt nach wie vor mit bestem Erfolg ihre „fliegenden Berichterstatter“, die Brieftauben. Die „Asahi Tauben“ gelten, worauf der Verlag besonders stolz ist, als die leistungsfähigsten Brieftauben von ganz Asien. Und nur die 20.000 Brieftauben, die bei der japanischen Armee militärischen Dienst tun, können mit ihnen in Wettbewerb treten.

von Muroran nach Tokio ohne Aufenthalt in einem Tag bewältigte.

Aber nicht nur im Dienst der Armee und der Presse werden in Japan in weitgehendem Maße noch heute Brieftauben verwendet. Auch Polizei und Ärzte, Fischer und Verleumdeter bedienen sich ihrer nicht minder gern. Ja sogar die Staatsanwaltschaft von Tokio beschäftigt als Boten Brieftauben, um sich Abschriften von Schriftstücken kommen zu lassen. Die Fischer nehmen ihre Brieftauben oft bis zu 150 Kilometer weit aufs Meer hinaus und lassen sie an Land zurückfliegen, zum Zeichen, daß sie auf einen Fischschwarm gestoßen sind. Desgleichen führt der japanische Landarzt, wenn er in entlegenen Gebieten Besuche macht, in seiner Instrumententasche eine Brieftaube mit, die er aufsteigen läßt, um das Rezept für eine Medizin möglichst rasch zu befördern.

Die Reporter pflegen die Tauben zu wichtigen Ereignissen, sehr häufig zu Sportveranstaltungen, mitzunehmen und sie mit Meldungen oder Photos an die Zeitungen zurückzuschicken. Eine Taube kann Filmbnegative bis zur Größe von 9x12 Zentimeter überbringen. Einmal flog ein Tier mit einer wichtigen Meldung von der Insel Sachiko nach dem 300 Kilometer entfernten Tokio in 8 1/2 Stunden. Eine andere Brieftaube hat gar die Strecke vom Gipfel des Fujiyama bis nach der Hauptstadt zurückgelegt. Die größte Leistung aber vollbrachte eine Taube, die die 200-Kilometer-Strecke

Rückgabe des deutschen Vermögens in Frankreich

Berlin. Auf Grund des § 9 der Durchführungsverordnung zur Rückgabeverordnung des Militärbefehlshabers in Frankreich hat der Beauftragte des Militärbefehlshabers in Frankreich für das deutsche Vermögen in den besetzten französischen Gebieten mit Runderlaß vom 8. April

1941 allgemein die Wiedereinweisung bei Banken mit Sitz im großdeutschen Reich einschließlich der eingegliederten Ostgebiete des Generalgouvernements in ihre Guthaben bei Banken in den besetzten französischen Gebieten ohne besonderen Antrag verfügt.

50 deutsche Gefrieranlagen für Frankreich

Wie die Pariser Zeitung mitteilt, haben deutsche Gefrierfirmen mit 50 französischen Konservierungsfabriken ein Abkommen abgeschlossen, auf Grund dessen die deutschen Firmen auf ihre Rechnung für Frankreich Gefrieranlagen bauen lassen.

Ähnliche Verträge wurden bereits mit ungarischen, bulgarischen und holländischen Konservierungsfabriken geschlossen, die mit deutschen Gefrieranlagen ausgerüstet worden sind. Zur Zeit schweben ferner Verhandlungen zwischen deutschen und italienischen Wirtschaftskreisen, die gleichfalls die Ausstattung italienischer Konservierungsfabriken mit deutschen Gefrieranlagen zum Ziele haben. Auf diese Weise soll eine großzügige europäische Vorratswirtschaft für den Winter ermöglicht werden. Die deutschen Gefriermaschinen arbeiten nach den modernsten Methoden der Lebensmittelkonservierung mittels der schnellen Tiefkühlung, und haben im wachsenden Maße Eingang in die Konservierungswirtschaft gefunden.

Araber Prostituierte betreiben Mädchenhandel

Arab. Gestern verhaftete die hiesige Polizei 2 Prostituierte, die um 200—300 Lei minderjährige Mädchen im Alter von 12—14 Jahren an Männer verkauft haben. Die Zusammenstellung des Sündenregisters der Stupplerinnen, deren wir in unserer Stadt derzeit sehr viele haben, ist im Gange.

—:—

Fernost-Engländer werden in Kriegsdienst gestellt

Schanghai. Die englische Botschaft ordnete an, daß alle in englischen Unternehmen angestellten Männer zwischen dem 20. und 30. Lebensjahr sich zum Kriegsdienst melden. Die Unternehmer aber wurden angewiesen,

die Verträge mit ihren Angestellten in diesem Alter zu lösen.

Diese Verordnung ist bisher ein Zeichen der Schwäche Englands, da es stets verboten wurde, aus dem Dienst der Unternehmungen zu treten.

Jagdheime werden ausgefolgt

Die zuständigen Behörden haben mit der Ausfolgung der Jagdheime begonnen. Gleichzeitig werden auch die Bewilligungen für die Jagd auf Großwild ausgefolgt.

„Agricola“ A. G. Maschinenabteilung vorm. Weiß u. Götter Temeschburg IV, Brattianu-Gasse 30.

empfehl:

Sad- und Häufelplüge! Deutsche Erzeugnisse!

Kleine Anzeigen

1 Neu das Wort, fettgedruckte 2 Lei, kleinste Anzeig 20 Lei. Der Preis ist voraus zu bezahlen. Kleine Anzeigen können auch in Temeschburg-Josefstadt, Str. Brattianu 30 (Firma „Agricola“, vormals Weiß und Götter) zum Originalpreis aufgegeben werden. Schriftlichen Anfragen und Briefantworten ist Rücksicht zu nehmen.

Deutscher Knabe wird als Lehrling aufgenommen bei Josef Holzinger, Semlat, Gutmacher (Kom. Arad).

2-3 Praktikanten, der deutschen, rumänischen und ungarischen Sprache mächtig, werden für sofortigen Eintritt, im Tuchwarenhause F. Schuy, Arad, Str. Eminescu Nr. 2, aufgenommen.

Grasmäher, Cormid, in gutem Zustand zu verkaufen bei Johann Weißgerber Kreuzstätten Nr. 245. (Kom. Arad.)

Knabe aus gutem Hause wird als Fotograflehrling aufgenommen bei Sandor, Fotograf, Arad, Str. Reg. Ferdinand 22. (Neben der roten Kirche).

Vollständiger Schriftsetzer und ein Lehrling wird aufgenommen in der Buchdruckerei „Arader Zeitung“, Arad.

Masterergeschäft sofort zu verkaufen. Petracsik, Neuarad, Hauptgasse.

Junges deutsches Mädchen zu 6 Monate altem Mädchen nach Bukarest gesucht. Preis bei Major Capusa, Arad, Bul. Carol 83.

Milchbüchlein (Monatsabrechnungen) in Genossenschaften oder Kaffereien zum Preis von 30.- Lei das Hundert sind ständig zu haben in der Verwaltung des Blattes in Arad.

6-er Hofherr-Schrank Dreschgarnitur mit Selbstmörder-Lokomobil, durchwegs Ringlager zu verkaufen bei Georg Borlea Sirla Nr. 403 (Komitat Arad.)

Weidenruten, jedes Quantum, übernimmt der Blindenverein, Temeschburg, 3. Bezirk, Dolagasse 20, Fernruf 21-18.

Ein 14 PS stahl Benzol- und Petroleummotor, generalrepariert, zu verkaufen bei Josef Gajster, Arad, Calea Bihorulul 24.

2 Stück Yorkshire Eber, 7 Monate alt, zu verkaufen bei Johann Kerner, 278 Engelsbrunn (Komitat Arad.)

Christlicher Kaufmann mit gutgehendem Modemodern-Geschäft in Arad, sucht Rumänen oder Deutschen als Kompagnon mit ca. 5-600.000 Lei Kapital. Offerte sind unter „Trikotage“ in der Verwaltung des Blattes abzugeben.

Trauernachricht!

Ing. Theodor Herzog gibt allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht vom Ableben seiner teuren Gattin

Emilie

bekannt, welche nach langem Leiden heute Mittag im Herrn entschlafen ist. Das Beisetzungsbeisetzungs findet Sonntag, den 19. Mai um 4 Uhr nachmittags in der oberirdischen Friedhofe (Zentralfriedhof) aus statt.

Das heilige Requiem wird am Montag den 19. Mai um halb 9 Uhr früh in der hiesigen Minoritenkirche dem Allmächtigen dargebracht. Arad, am 18. Mai 1941.

Keine Umsiedlung Volksdeutscher aus dem Banat und Siebenbürgen

Arad. Um jedes Mißverständnis zu vermeiden wird bekanntgegeben, daß jene Volksdeutschen aus der Südbukowina, Bessarabien u. Dobrußha die über die Bewilligung zur Repatriierung in das Reich verfügen sich bei den zuständigen Kommissionen zu melden und anzugeben haben, ob sie von dieser Bewilligung Gebrauch machen, oder weiter im Lande verbleiben wollen. Diese Kommissionen amtieren in der Zeit vom 20. Mai bis 14. Juni in allen Städten der Bukowina, Moldau, weiters im Banat in Temeschburg, Lugosch, Arad. In Siebenbürgen in Hermannstadt, Kronstadt, Deva.

Eine Umsiedlung von Volksdeutschen aus dem Banat und Siebenbürgen ist damit nicht vorgesehen und kommt auch nicht in Frage.



Erbeutetes englisches Wollpflege-Lager vor Larissa.

45.000 französische Arbeiter in Deutschland

Paris. In der Zeit vom 1. Oktober 1940 bis zum 30. April 1941 haben sich 45.000 Arbeiter aus Frankreich nach Deutschland gemeldet, davon 34.000 aus der Gegend von Groß-Paris. Infolge des guten Verdienstes in Deutschland sind diese angeworbenen französischen Arbeiter bereits in der Lage gewesen, ihre Angehörigen durch die Ueberweisung von Ersparnissen zu unterstützen.

So wurden in der Zeit vom 1. Oktober 1940 bis 30. April 1941 rund 1.768.000 Reichsmark oder 35 Millionen Franken von den in Deutschland tätigen Arbeitern nach Frankreich heimgeschickt.

Wie alle anderen ausländischen Arbeiter auch haben die französischen Arbeiter an den sozialen Versicherungsvergünstigungen teil. Desgleichen kommt ihnen die ärztliche Betreuung zugute. Weiter haben sie Anspruch auf Urlaub, und zwar die Verheirateten nach einem halben Jahr, die unverheirateten nach einem Jahr. Die Arbeiter können nach freier Wahl in Baracken mit ihren Kameraden zusammenwohnen oder sich möblierte Zimmer suchen.

In einzelnen Fällen erhielten die französischen Arbeiter die Erlaubnis, ihre Familie nach ihrem Arbeitsplatz nachkommen zu lassen.

Wir sind die einzige

deutsche Buchdruckerei Drucksorten

in Stadt u. Komitat Arad. Wenn Sie

benötigen, verlangen Sie von uns Offert. Wir sind mit unseren modernsten Maschinen leistungsfähig und konkurrenzfähig.

„Phönix“-Buchdruckerei (Arader Zeitung)

Arad, Plebnei-Platz Nr. 2

Fernruf 16-39

Hotel Kornul Banator

(Zügerhorn) Arad, Str. Eminescu 1. Tel. 16-73. Zentralheizung, fließendes Kalt- und Warmwasser.

Keine Rückziehung

der amerikanischen Truppen aus China

Washington. Staatssekretär Hull erklärte die Zurückziehung der amerikanischen Truppen aus China ist nicht in Aussicht genommen. Diese Erklärung beweist genau was Amerika im Schilde führt.

Palästina-Juden

müssen an Befestigung mitarbeiten

Ankara. In Palästina wird fieberhaft an der Befestigung der Umgebung gearbeitet. Die Juden müssen selbst mitarbeiten und dürfen keine arabischen „Stellvertreter“ mehr stellen. Jene Juden, die nicht arbeiten wollen, bekommen nichts zu essen und werden streng bestraft.

Der Leichnam im Backofen

Lupeni. In der Plebneigasse wurde in einem unbenützten Backofen eines Hauses der Leichnam eines Mannes vorgefunden. Die Untersuchung ergab, daß es sich um den beschäftigungslosen Andreas Faras handelt, der die Nächte in herartigen Unterschlüpfen zu verbringen pflegte. Der Mann ist hier einem Herzschlag erlegen.

Große Auswahl

in diatonischen u. chromatischen Hohner-Handharmonikas in der Buchhandlung

Libro Paula Mera

Arad, Bul. Reg. Maria 12.

Lustiges

Der Scheidungsgrund

Beim Rechtsanwalt eines Landstädtchens sitzt eine Bäuerin und sagt, sie will von ihrem Mann geschieden werden.

„Ja, liebe Frau, so leicht geht das nicht. Da müssen Sie schon einen triftigen Grund angeben können. Hat Sie Ihr Mann vielleicht einmal geschlagen?“

„Nein“, sagt die Bäuerin, „das ging mir grad no ab!“

„Oder kann Sie Ihr Mann nicht ernähren?“

„Ja, ja, a' Essen habn mir allweil no was g'habt!“

„Ist Ihnen Ihr Mann untreu geworden?“

„Ist nicht die Bäuerin: „Serr Dotta, jetzt habts es barant. Das letzte Kind, das i zur Welt bracht hab, war net von ihm!“

Das Etcätera.

Was „etcätera“ heescht, werd dr zehnschil Bauer nit wisse, wuher hätt's also der Ulausch Hans wisse solle? Der is also mol zum Herr Pharre gang und hat angemeldet, daß 'r sich verheiratet will.

Saat dr Pharre: „Schön, Sie sind ja auch schon 30 Jahre alt; wer ist also die Braut?“

„Ei Schnapsliß Gretl, sie is fufzehn Johr alt, groß un stark un triet neingichtausend Lei.“

„Gut, aber die Braut scheint mir zu jung zu sein für einen 30-jährigen!“

„Serr Pharre ich nehm nur die un gar so anst im Wier Dienstmagd is doch aa erscht fufzehn Johr alt.“

„Das is aber Freund, — saad de Pharre — aber... erschtens ist meine Wirtschafterin krank, zweitens brauch ich doch getocht, drittens muß jemand austräumen, viertens ist das Vieh zu füttern etc. etc.“

Saat dr Hans drauf: „Na grad woer dem „Etcätera“ brauch ich aa e Weib.“